
netzwerk zukunftsraum land

Jahreskonferenz
06. Oktober 2017
Schwaz- Tirol

LE 14-20

NETZWERK ZUKUNFTSRAUM LAND WIRD FINANZIERT VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITERS
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsminister für
die Finanzierung des
Rural Development
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Demografischer Wandel und Tourismus

Zusammenfassung einer Analyse im Rahmen der
ÖREK-Partnerschaft „Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang“

DI Manfred Riedl

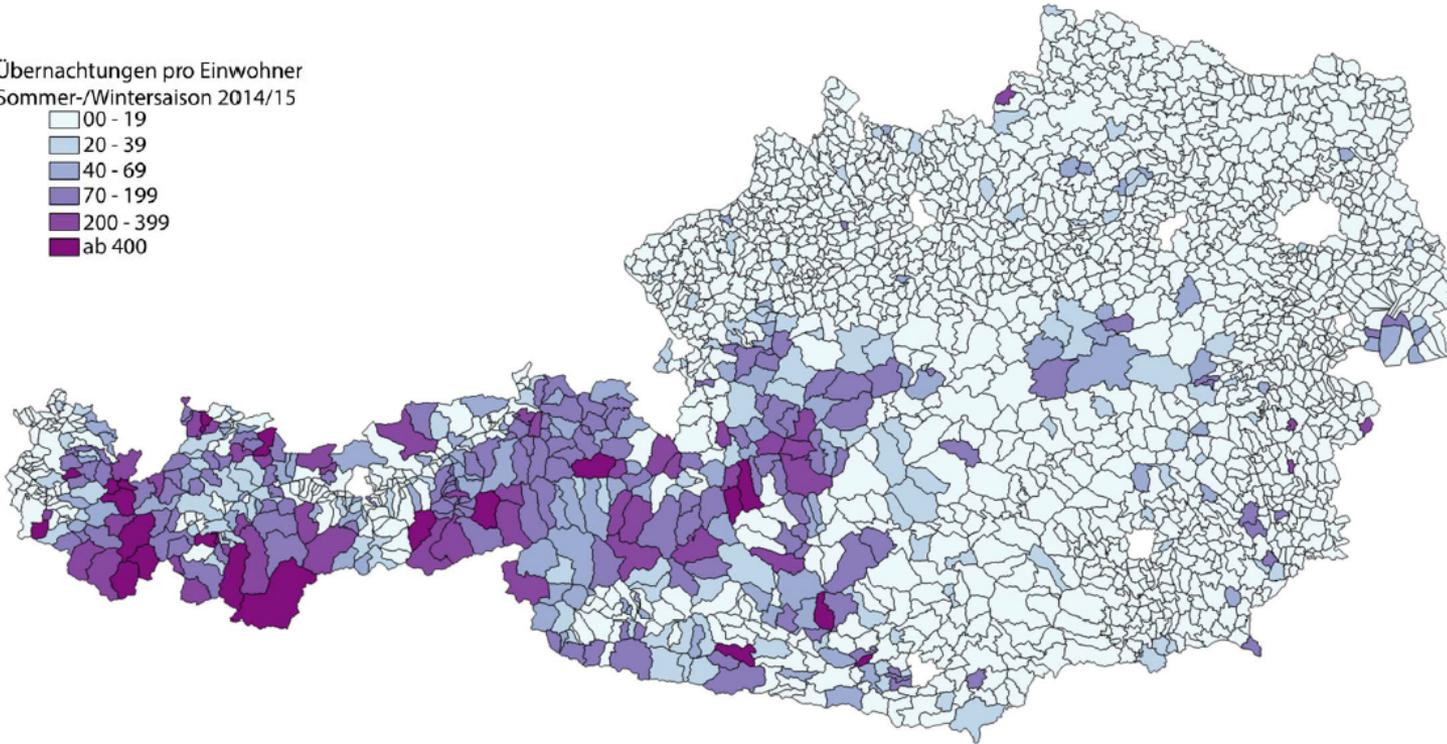
Amt der Tiroler Landesregierung

Intensität des Tourismus

Überblick: Tourismusgemeinden in Österreich (ohne Landeshauptstädte) Sommer- und Wintersaison 2014/15 nach Übernachtungen pro Einwohner

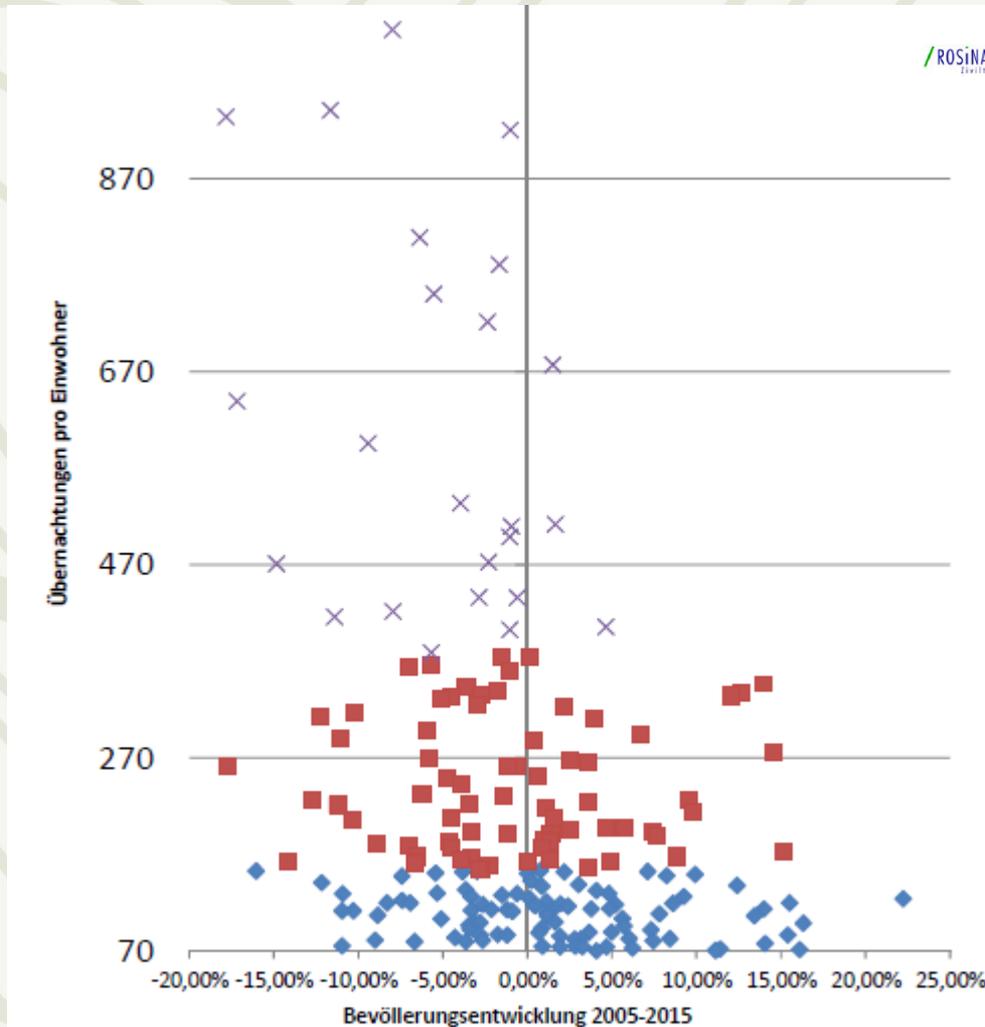
Übernachtungen pro Einwohner
Sommer-/Wintersaison 2014/15

- 00 - 19
- 20 - 39
- 40 - 69
- 70 - 199
- 200 - 399
- ab 400



Quelle: Statistik Austria (2015): Statistisches Jahrbuch 2005 & 2015, Nächtigungsstatistik 2015
räumliche Abgrenzung: alle Bezirke, ohne Landeshauptstädte, eigene Darstellung

Korrelation von Gden. mit Intensivtourismus und Bev.entwicklung



- Gemeinden mit sehr hoher Tourismusintensität weisen eine signifikant negative Bevölkerungsentwicklung auf.

Bilanz Tourismus und Demografie

- Intensivtourismusregionen (Bezirke) haben eher demografisches Wachstum, ein überdurchschnittliches Regionalprodukt und ökonomisch stärkere Gemeinden.
- Auf Gemeindeebene dürfte es in den letzten zehn Jahren zu einer Entkoppelung von Tourismusintensität und demografischer Entwicklung gekommen sein.
- Intensivtourismusgemeinden sind Arbeitsplatzzentren mit einer klar positiven Pendlerbilanz, hohen pro Kopf-Gemeindeeinkommen, aber einem Bevölkerungsrückgang, der erst seit kurzem eingesetzt hat. Der Rückgang ist mit sinkenden Geburtenbilanzen und einsetzender Abwanderung zu erklären.
- Die Nachbargemeinden von Tourismusintensivgemeinden profitieren durch das Arbeitsplatzangebot mehr als durch mögliche Wohnsitzverlagerungen.

ÖREK-Partnerschaft Strategien für Regionen mit Bevölkerungsrückgang

- Demografischer Wandel und Bevölkerungsrückgang sind in vielen österreichischen Gemeinden und Regionen ein zentrales Thema der nächsten Jahre.
- Es gilt Schattierungen und Differenzierungen des Themas faktengestützt zu diskutieren, zu einer verbalen Enttabuisierung beizutragen, und kohärente und handlungsorientierte Vorschläge für die Praxis der Raumordnung, Regionalpolitik und Daseinsvorsorge zu erarbeiten.
- Leadpartner sind BKA, BMLFUW und Land Tirol
Partner sind weitere 7 Länder, Österr. Gemeindebund und Österr. Städtebund, Landwirtschaftskammer Österreich und Bundesarbeitskammer, 3 Leader-Regionen

Projektdauer: Mai 2016 bis Jahresmitte 2018

Informationen: Geschäftsstelle Österr. Raumordnungskonferenz www.owerok.gv.at